

Situation

Im Jahr 2019 hat die Polizei die Servicelösung auf dem Saseler Weg aufgehoben, im Jahr 2022 auch auf der Farmsener Landstraße zwischen Halenreie und Eulenkrugstraße und in den zurückliegenden Monaten auf nahezu allen Volksdorfer Straßen.

Die Polizei begründet den Wegfall der Servicelösung mit der Gefährdung der Fußgänger durch die Radfahrer. Welche Gefahren die Radfahrer auf den Straßen ausgesetzt sind bleibt offensichtlich unberücksichtigt.

Problem

Die Gefahrensituation für Radfahrer auf der Straße wird von den Bürgern so hoch eingeschätzt, dass weiterhin nahezu alle Radfahrer auf den Gehwegen fahren. Mit dem Entfall der Servicelösungen entstehen hier nicht nur neue Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern sondern rechtliche Risiken im Falle eines Unfalls für die Radfahrer.

In den zurückliegenden Monaten wurde viele Vorschläge zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit in Form von Eingaben an den Regionalausschuss Walddorfer getätigt. Die Polizei (PK 35) hat regelmäßig darauf verwiesen, dass **keine „Gefahrenlage“** bestünde, die die Notwendigkeit für etwaige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bekräftigen würde. Vereinfacht heißt dies: **So lange es nicht zu viele Unfälle gibt ist alles sicher.**

Im April ist es auf der Farmsener Landstraße zwischen Halenreie und Saseler Weg zu zwei schweren Unfällen gekommen.

Ich stelle dem Regionalausschuss mit Blick auf die Bewertung der Gefahrenlage folgende Frage: Wie viele Unfälle müssen in welcher Schwere und in welchem Zeitraum erfolgen, damit Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit angemessen und/oder erforderlich sind?